

# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES 

Ausgabe 01 | 2020

1

## LSB-Arena

Frauensporttag  
mit neuem  
regionalen Konzept

## Sportjugend

Vielseitige Weiterbildung  
für Fachkräfte  
im Kindersport

## Bildung im Sport

Cornelia Christiansen  
ist neue Leiterin  
der ESAB

## Auf die Plätze...

Talent Erik Abramov:  
Bereits angekommen  
bei den Großen

## Gut zu wissen

Sport und Versicherung -  
Haftpflicht über den  
Landessportbund



**JUBILÄUMSJAHR  
STARTET MIT  
FRAUENPOWER**



## Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

das kommende Jahr wird ein ganz besonderes für uns, für das Sportland und ganz Brandenburg. Denn vor genau 30 Jahren wurde unser Land gegründet – und kurz zuvor bereits der Landessportbund. Diese Vorreiterrolle hat der Sport auch nach drei Jahrzehnten inne und lebt sie in allen Bereichen – sei es nun in der Nachwuchsförderung, dem Spitzensport, in der Inklusion, der Integration, im Gesundheitsbereich. Es gibt inzwischen kaum einen Bereich der Gesellschaft, in dem wir nicht nur Teil des Ganzen sind, sondern oft auch Vordenker, Antreiber und Wegbereiter. Das ist eine Leistung, auf die wir alle stolz sein können. Und es ist eine Leistung, die auf der selbstlosen Arbeit zehntausender Ehrenamtler basiert. Ohne sie wäre das Sportland weniger erfolgreich, wäre die märkische Gesellschaft weniger bunt, wäre unser Brandenburg weniger lebenswert.

Das aber konnte uns nur gelingen, weil wir von Anfang an immer auf Gleichberechtigung unserer Frauen im Sport geachtet haben und auf ihr Können und Wissen bauen konnten. Das wird auch künftig so sein und deshalb engagieren wir uns auch weiterhin für die Gleichberechtigung, denn trotz aller Fortschritte in unserer Gesellschaft sind wir noch lange nicht dort, wo wir sein wollten. Als Sport indes sehen wir uns auf einem sehr guten Weg und nutzen unsere „märkische Frauenpower“ nicht nur auf Vereinsebene, wo Ehrenamtliche wie unsere **Sympathiegewinnerin Sibylle Kumm-Kottke** täglich ihre Frau stehen. Auch als LSB-Präsidium dürfen wir

uns in den nächsten vier Jahren auf die Mitarbeit von Birgit Faber freuen, die als Vorsitzende eines der größten Sportvereine des Landes bereits seit Jahren die Entwicklung des Sportlands vorantreibt. Als Vizepräsidentin Bildung wird sie ganz eng mit unserer **neuen**

**Geschäftsführerin der ESAB, Cornelia Christiansen**, zusammenarbeiten und eines der wichtigsten Themengebiete des Sports, die Bildung, noch zukunftsfähiger machen. Beide begrüße ich im Namen des Sportlandes noch einmal aufs Herzlichste!

Ein herzliches Willkommen wollen wir auch allen Mädchen und Frauen bereiten, die in diesem Jahr den Weg in unser Sportland finden. Um noch mehr von ihnen den Einstieg zu erleichtern, werden wir 2020 unseren **Frauensporttag** in einem neuen Format an den Start bringen. Statt wie bisher auf einer zentralen Veranstaltung die vielfältigen Möglichkeiten des Sports für Frauen zu präsentieren, werden wir mit regionalen Frauensporttagen mehrere Schaufenster für sie gestalten. Den Anfang macht am 14. März Senftenberg. Ich freue mich schon darauf!

Ihr **Wolfgang Neubert**

Präsident des Landessportbundes Brandenburg



## LSB-Arena

### Frauensporttag mit neuem regionalen Format

Für viele Märkerinnen war er das Sprungbrett in ein sportlicheres Leben: der Frauensporttag des Landessportbundes. Mehr als zwei Jahrzehnte lang hat er Mädchen und Frauen als zentrale Veranstaltung des Landes mit bis dahin teils unbekanntem Sportarten und engagierten Vereinen vor Ort zusammen und so Bewegung in zahlreiche Lebensläufe gebracht. Das war gut so – und das soll nun noch besser werden. Denn um noch mehr Mädchen und Frauen zu erreichen, hat der LSB seinen **Frauensporttag** zu einer ganzen Veranstaltungsserie weiterentwickelt. Diese soll nicht mehr nur an einem einzigen Tag Frauen im ganzen Land erreichen, sondern will mit mehreren, dezentralen Veran-

staltungen überall im Land direkt vor Ort das weibliche Interesse am Sport wachrütteln.

Den Anfang dieser neuen Serie macht der **Frauensporttag am 14. März in Senftenberg**. Von 10 bis 16 Uhr bietet der gemeinsam mit dem Kreis-sportbund Oberspreewald-Lausitz organisierende **SV Senftenberg** in der dortigen Regenbogenschule für einen Unkostenbeitrag von nur einem Euro knapp 20 unterschiedliche Schnupperkurse für Mädchen und Frauen an. Dabei können die angehenden Sportlerinnen aus einer bunten Palette wählen – von Chiball über Pilates und Yoga-Fit bis hin zu Zumba, Aerobic und Bodyfit. Auch ein Fußball-Turnier für Frauen ist vorgesehen.



### Sympathiegegnerin Sibylle Kumm-Kottke: „Es ist immer noch toll“



Gratulation von Olympiasiegern: Sibylle Kumm-Kottke (2.v.l.) freute sich schon während der Sportgala über die Glückwünsche von Sebastian Brendel (links), Jan Vandrey, Ronald Rauhe sowie Franziska John (von rechts).

„Wenn der Steuermann beim Einsteigen in den Achter das Kommando gibt, dann ist das schön.“ Es sind auch diese kleinen, für Außenstehende eher banal wirkende Momente, die Sibylle Kumm-Kottke so an ihrem Sport faszinieren. Denn die Werderanerin liebt das Rudern, liebt die Gemeinschaft und vor allem liebt sie es, in Gemeinschaft zu rudern. Sie schwärmt: „Die Eleganz, wie sich die Ruderer im Gleichklang bewegen, ist schon toll.“ Und sie gibt viel von dieser Liebe weiter: Seit mehr als 30 Jahren ist die 48-Jährige ehrenamtlich für ihren Sport, für ihren Verein, für ihre Sportlerinnen und Sportler im Einsatz. Und das mit so viel Herz-

blut und Leidenschaft, dass sie dafür bei der Sportgala des Landes Brandenburg im Dezember vergangenen Jahres auf großer Bühne von **Lotto Brandenburg** und dem LSB mit dem Hauptpreis des Ehrenamts Wettbewerbs „Sportsympathiegegner 2019“ belohnt wurde.

Dabei ist die große Bühne gar nicht so ihr Ding. Sie habe sich dort auf den Brettern, die die Welt bedeuten können, bei der Siegerehrung gar nicht so recht wohlfühlt, erinnert sie sich. Da sind ihr die Bretter der Boote in Werder tausend Mal lieber. Das war schon immer so. „Schon als Kind habe ich von den

schmalen Booten geträumt, die so schnell durch das Wasser gleiten können.“ Bei solchen Träumen traf es sich gut, dass sie in Werder aufwuchs und dort automatisch zum Rudern kam. „Das war einfach faszinierend.“

Faszinierend ist auch heutiger Sicht auch, wie früh sie zu ihrem Ehrenamt kam – und wie lange sie dabei blieb. „Ich habe schon in der zehnten Klasse kurz vor der Wende als Übungsleiter ausgeholfen“, so Sibylle Kumm-Kottke. „Nach der Wende dann war es für die Vereine schwer, weil die ganzen hauptamtlichen Trainer nicht mehr da waren.“ Das galt auch für den **Ruder-Klub Werder**. „Da hat mich dann unser alter Vereinsvorsitzender gefragt, ob ich mich nicht um die Jugend kümmern kann.“ Konnte sie, auch wenn sie eigentlich gar nicht so viel älter war als ihre Schützlinge.

Das liegt nun schon fast 30 Jahre zurück. Viel hat sich seitdem verändert. Der Altersunterschied zu den Kindern ihrer Trainingsgruppen, die sie dreiermal in der Woche betreut, wird immer größer. „Manchmal sind schon Kinder dabei, deren Eltern ich bereits trainiert habe“, lacht sie. Auch die Trainingsmöglichkeiten haben sich verändert, die Einstellungen. Eines aber hat sich ganz und gar nicht

geändert. „Es ist immer noch toll, ins Boot zu steigen. Egal, ob es Sommer oder Winter ist.“

Doch zunehmend tauscht die als Physiotherapeutin mitten im Berufsleben stehende Werderanerin den Platz im Boot mit dem Platz am Vereinschreibtisch. Denn im vergangenen Jahr hat sie neben ihrer Trainertätigkeit auch noch die Verantwortung für die Regatten des Vereins übernommen. Und nach ihrer ersten Saison in diesem neuen Ehrenamt, das sie nur übernehmen konnte, weil „mein Mann mir toll den Rücken freihält“, bilanziert sie mit einem Lachen: „Die war ganz schön aufregend.“ Aufregendes hat die zweifache Mutter auch abseits des Wassers auf dem grünen Rasen geplant. „Seit gut einem Jahr spielen ein paar Mädchen und Frauen regelmäßig Fußball in Werder“, offenbart sie eine weitere Leidenschaft. „Anfangs waren wir nur fünf, jetzt sind wir schon über 20. Vielleicht können wir in den nächsten Monaten ja auch Spiele bestreiten.“

Doch bis dahin wird noch viel Wasser die Havel runterfließen. Und Sibylle Kumm-Kottke wird es weiter genießen, mit ihrem Boot diese Wellen der Havel zu durchschneiden – elegant, schnell, zeitlos.

## Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des LSB wurden im Januar mit den LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

### Silber:

Roland Scherz (SV Wudritz Ragow)

## Sportjugend

### „Acadamy days“ – Weiterbildung für den Kindersport



Unter der Überschrift „Acadamy days – Kongress für Fachkräfte aus Kita, Schule und Sportverein“ lädt die Brandenburgische Sportjugend gemeinsam mit dem TSV Falkensee für den 28. und 29. Februar zu einem Kongress für Fachkräfte des Kindersports ein. An den zwei Tagen finden in der Stadthalle Falkensee mehr als 50 Workshops zu den unterschiedlichsten Themen statt. Dabei reichen die Angebote von Basketball, Bewegungsspielen oder Streetdance über Pilates, rückengerechtes Verhalten im Alltag und bewegtes Lernen bis hin zum Kinderschutz und gesunder Ernährung. Geleitet werden alle Workshops von Experten aus dem Bereich der früh-

kindlichen Bewegungsförderung. Interessierte können sich [ab sofort hier anmelden](#) und dabei auch unbedingt die Nummern der Workshops vermerken – sowohl die des bevorzugten Kurses als auch jene eines Alternativ-Wunsches. Interessant: Die Teilnahme wird bei der Lizenzverlängerung durch den [Märkischen Turnerbund](#) sowie durch die [Europäische Sportakademie Land Brandenburg](#) mit bis zu 14 Lerneinheiten berücksichtigt. Lehrer können sich die Fortbildung hingegen beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport anrechnen lassen. Fragen werden unter [julia.heeren@tsv-falkensee.de](mailto:julia.heeren@tsv-falkensee.de) beantwortet.



**ZUSCHUSS FÜR AKTIVE!**  
**50 EURO FÜR**  
**FITNESSTRACKER**

Bis zu 50 Euro alle 2 Jahre für den Kauf eines  
Fitnesstrackers. Und noch mehr Leistungen im  
AOK-Gesundheitskonto.

**Jetzt wechseln!**

**AOK-jetzt.de**

## Bildung im Sport

### Neue Geschäftsführerin bei der Europäischen Sportakademie

Neues Jahr, neue Spitze: Bei der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg hat das Jahr 2020 mit einem Wechsel in der Unternehmensführung begonnen. Cornelia Christiansen hat zum 1. Januar die Geschäftsführung des LSB-Bildungsträgers von Manfred Wothe übernommen, der Ende 2019 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Dabei ist die neue Geschäftsführerin alles andere als ein

Neuling. Bereits seit 2009 ist Christiansen Teil des ESAB Teams, in dem sie zuletzt als Leiterin Berufliche Bildung sowie als stellvertretende Geschäftsführerin agierte. Nun nimmt sie die nächste Herausforderung an und möchte die erfolgreiche Entwicklung der ESAB mit ihrem eingespielten Team fortsetzen: „Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Führungskräften werde ich unsere Angebote für die brandenbur-

gischen Sportlerinnen und Sportler weiterentwickeln. Wir wollen dem Sportland bei der Qualifizierung von haupt- und ehrenamtlichen Fach- und Führungskräften ein starker Partner sein. Ich bedanke mich für das Vertrauen der Gesellschafter der ESAB und freue mich darauf, mit neuen Impulsen die vielfältigen Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote unseren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.“



## Start für eine Karriere im Sport: Tag der offenen Tür in Potsdam und Lindow

Die Leidenschaft zum Beruf machen – mithilfe der Europäischen Sportakademie (ESAB) ist das ein Leichtes. Wie das geht, erklärt die ESAB nun an ihren Standorten in Lindow und Potsdam. Ob Fitnesstrainer, Ernährungsberater, Sportmanager oder Erzieher: An ihren Beruflichen Schulen und der Fachhochschule bietet die ESAB vielfältige Ausbildungs- und Studienoptionen an. Der kommende Tag der offenen Tür ist für Interessierte eine Gelegenheit, nach Anmeldung in persönlichen Gesprächen mehr über diese Angebote zu erfahren.

### ESAB Berufliche Schule Potsdam

22.02.2020, 10 bis 14 Uhr

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Tel. (0331) 90757100 / E-Mail: [info@esab-bspotsdam.de](mailto:info@esab-bspotsdam.de)

### FH für Sport und Management Potsdam

22.02.2020, 10.00 bis 14 Uhr

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam,

Tel. (0331) 90757105 / E-Mail: [info@fhsmp.de](mailto:info@fhsmp.de)

### ESAB Berufliche Schule Lindow

07.03.2020, 10 bis 12 Uhr

Granseer Straße 10, 16835 Lindow/Mark

Tel. (033933) 90239 / E-Mail: [info@esab-bslindow.de](mailto:info@esab-bslindow.de)

Anzeige

  
defendo  
Assekuranzmakler GmbH

## Unfallprävention kann man nicht aussitzen

Nicht jeder Unfall ist über den neuen Sportversicherungsvertrag des Landessportbundes abgesichert. Denken Sie also in Zukunft lieber einmal mehr darüber nach an welche Kante Sie sich setzen.



Die Sportversicherung



Ihr Ansprechpartner:

Philipp Schneckmann

Fon +49 [0]30. 37 44 29 6.12

[www.diesportversicherung.de](http://www.diesportversicherung.de)





### Fernöstliche Inspiration trifft klassisches Handwerkszeug

Ob nun Lizenzverlängerung oder Weiterbildung: Die brandenburgischen Sportlerinnen und Sportler haben auch 2020 bei den Lehrgängen der ESAB die Wahl. Da ist zum Beispiel das beliebte **DOSB-Masterprogramm für Kursleiter**, das gleich drei Kurse in einer Fortbildung vereint: „Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining“, „Präventives Ausdauertraining“ sowie „Präventives Gesundheitstraining für Kinder“

(Potsdam, 15.02.2020). Zudem trifft Bewährtes auf vollkommen Neues: Werden bei den Lehrgängen **Finanzbuchhaltung** (Potsdam, 15.02.2020), **Taping** (Potsdam, 7.03.2020) und dem **Kursleiter Sturzprävention** (Lindow, 6.-8.03.2020) landläufig bekannte Inhalte behandelt, können Trainer mit **Shiatsu** (Potsdam, 1.03.2020) und **Yin Yang Yoga** (Potsdam, 29.02.2020) neue Wege gehen.

Anzeige

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

**FEUERSOZIETÄT**  
BERLIN BRANDENBURG  
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Seit 300 Jahren.  
Und in Zukunft.

**Unsere Lieblingsdisziplin: Versicherungen.**

300 JAHRE  
FEUERSOZIETÄT

## Im Auftrag der Bildung in den Winter



Das diesjährige Skilager der **Potsdamer Beruflichen Schule der ESAB** führte die Auszubildenden in das gut 700 Kilometer entfernte Seefeld. Dort angekommen, staunten die angehenden Fitness- und Gesundheitstrainer nicht schlecht über die gewaltigen Schneemassen und fanden in Tirol trotz wechselhafter Wetterbedingungen optimale Bedingungen auf den Pisten vor. Dort gewannen sie einen Einblick in die Wintertrendsportarten Ski und Snowboard. Unter professioneller Anleitung drehte sich in den kurzweiligen Tagen auf der Piste alles um die richtige Technik – ob Neuling oder erfahrene Wintersportler. In unterschiedlichen Gruppen konnten die Potsda-

mer ihre Fähigkeiten stärken, Sicherheit gewinnen und unzählige Abfahrten meistern. Bei der Abschlussprüfung zeigten dann alle, dass sie Sporttheorie und Trainingslehre verinnerlicht haben.

Der Einblick in verschiedene Sportarten, um Zusammenhänge zwischen Theorie, Training und Sportpraxis zu sammeln und die eigenen Fähigkeiten in unterschiedlichen Disziplinen zu stärken, macht die Ausbildung zum Fitness- und Gesundheitstrainer bei der Europäischen Sportakademie einzigartig.

## Auf die Plätze ...

### Das Sportland hat Zukunft - Brandenburgs vielversprechender Nachwuchs

*Lisa-Marie Buckwitz, Sebastian Brendel, Katrin Wagner-Augustin, Roger Kluge, Yvonne Bönisch... - die Erfolgsgeschichte der Olympiasieger und Weltmeister aus Brandenburg ist lang und eindrucksvoll. Doch überall im Sportland arbeiten derzeit hoffnungsvolle Talente hart und voller Leidenschaft daran, ihr weitere Kapitel hinzuzufügen. Das Sport-Journal stellt einige von ihnen vor.*

*Teil XI: Erik Abramov*

### Brandenburgs Nachwuchssportler

In der Trainingshalle des **UJKC Potsdam** herrscht an diesem Abend – so wie eigentlich an jedem Abend – rege Betriebsamkeit. Gerade sind mehr als zwei Dutzend Nachwuchsjudoka von der Matte gegangen, schon folgt die nächste Trainingsgruppe. Und die hat es in sich. Junioren-Welt- und Europameister, Deutsche Meister, gestandene Bundesliga Kämpfer sowie äußerst hoffnungsvolle Talente traben da gemeinsam im gelblichen Licht der Halle über die Matte. Mittendrin: **Brandenburgs Nachwuchssportler des Jahres 2019**, Erik Abramov.



### des Jahres will zu Olympia

Und hier, das sieht man auf den ersten Blick, fühlt sich der 20-jährige gebürtige Potsdamer richtig wohl. „Mit meinen Trainingspartnern und meinen Trainern macht es Spaß“, bestätigt der 1,91 Meter Hüne und legt nach: „Und Spaß muss der Sport machen, sonst funktioniert es nicht.“ Wenn man danach geht, muss es im vergangenen Jahr besonders viel Spaß gemacht haben bei Erik und seiner Trainingsgruppe. Silber bei der U21-Weltmeisterschaft, Silber bei der U21-Europameisterschaft, Gold bei der Brandenburger Nachwuchswahl. Läuft, sagt man da wohl. Aber so lief es nicht immer, denn der Über-



gang in den Leistungssport war für Erik nicht einfach. Als sein Trainer ihn nach der zehnten Klasse zur Sportschule brachte, wurde es ernst für ihn. „Anfangs war ich schon skeptisch, weil es eigentlich nichts für mich war, um sieben Uhr aufzustehen und vor der Schule noch zu trainieren“, lacht er. Und jetzt? Erik zuckt mit den Schultern: „Man gewöhnt sich dran.“

Ganz so früh muss er jetzt aber nicht mehr aufstehen. Denn als Mitglied der Sportfördergruppe der Bundespolizei ist sein ganzer Tag auf Leistungssport ausgerichtet; die Schule nach erfolgreichem Fachabitur ist nun Geschichte. „Um 9.30 Uhr habe ich meine erste Trainingseinheit, die läuft bis 11, 12 Uhr. Danach geht’s zum Essen und Ausruhen und am Nachmittag steht dann wieder Training an“, berichtet er. Dazu kommen Trainingslager und Wettkämpfe. „Viel Zeit für was anderes bleibt da nicht“, schüttelt er bei der Frage nach anderen Hobbys den Kopf. Klar, Freunde treffen und so was, das gehe auch. „Aber ansonsten nichts.“

Doch diese Entbehrungen nimmt er gern in Kauf, denn er hat ein ehrgeiziges Ziel. „Ich will zu Olympia. Und ich will nicht einfach nur teilnehmen. Ich will eine Medaille.“ Dieser unbedingte Ehrgeiz ist auch der Grund, warum er die Spiele in Tokio dabei noch nicht auf dem Zettel hat. „Die kommen zu früh. Ich hätte zwar noch eine Chance, teilzunehmen. Aber ich bin kein Fan davon,

dorthin zu fahren und zu verlieren.“ Denn verlieren ist so gar nicht sein Ding. „Nach einer Niederlage arbeitet es schon mal zwei Wochen in mir.“ Dass es im vergangenen Jahr nicht so oft in ihm arbeiten musste, liegt zu einem großen Teil auch an der Arbeit mit seinem Coach. Mario Schendel, der im vergangenen Jahr zum „Nachwuchstrainer des Jahres“ im Sportland gewählt wurde, habe „einen Anteil von 90 Prozent an dem Erfolg“. „Die Chemie zwischen ihm und den Sportlern stimmt einfach und als ehemaliger Leistungssportler versteht er uns und unsere Probleme einfach“, schwärmt Erik Abramov von Schendel – und jede Menge Respekt weht in den Worten mit.

Respekt haben inzwischen auch die Gegner vor Erik. Auch das war nicht immer so. „Ich war früher sehr freundlich, sehr weich, was das Sportliche angeht“, sagt er und muss darüber lachen, wie er einst beim UJKC mal als „Kuschelbär mit Monsterkräften“ bezeichnet wurde. Die Monsterkräfte sind geblieben, doch der Kuschelbär hat sich längst verabschiedet, ist einem ehrgeizigen Mann gewichen, der weiß, was er kann und was er will – zumindest auf der Matte. „Abseits der Matte bin ich eigentlich ein sehr gutherziger Mensch, der es am liebsten allen recht machen will und gern in Gesellschaft ist.“ Und wenn er das sagt, mit ruhiger Stimme und sanften Blick, dann herrscht da kein Zweifel. Zumal er noch hinzulegt: „Deswegen macht es mir auch am

# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES 

Ausgabe 01 | 2020

14

meisten Spaß, in der Bundesliga-Mannschaft zu kämpfen. Wenn einer für alle und alle für einen arbeiten und das Team gemeinsam jubelt; schöner geht's nicht.“

Jubeln will er aber trotzdem nicht nur in der Bundesliga, schließlich gibt es ja da die Spiele 2024 in Paris. „Die sind mein Ziel.“ Zumindest langfristig! Kurzfristig geht es erst einmal darum, in seinem ersten Jahr in der Eliteklasse „mich auf

keinen Fall zu verletzen und mich technisch und konditionell weiterzuentwickeln“. Schafft er das und behält er seine Stärken wie Schnelligkeit und Variabilität bei, dann könnte er noch für jede Menge Spaß bei sich, beim UJKC und beim gesamten Sportland sorgen. Und der erste Schritt ist gemacht: Bei der Deutschen Meisterschaft der Elite am letzten Januarwochenende holte Erik Abramov den Titel.



Siegerteam: Erik Abramov (rechts) und sein Trainer Mario Schendel durften sich bei der Sportgala gemeinsam über ihre Ehrungen freuen.

## Grünes Band: Jetzt bewerben und 5.000 Euro gewinnen

Dem Nachwuchs gehört die Zukunft, erfolgreiche Nachwuchsarbeit aber gehört bereits die Gegenwart – auch wegen des „Grünen Bands für vorbildliche Talentförderung im Verein“, dem bedeutendsten Förderpreis im deutschen Nachwuchsleistungssport. Für diesen können sich ab sofort auch wieder alle Vereine in Brandenburg beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) bewerben. Und wie bereits in den Jahren zuvor werden auch bei der 34. Auflage des Wettbewerbs insgesamt 50 Vereine für ihre exzellente und konsequente Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Vereine oder Vereinsabteilungen können sich bis zum 31. März 2020 über ihren jeweiligen Spitzenverband bewerben. Eine hochkarätig besetzte Jury wählt die 50 Gewinnervereine aus, die jeweils den Pokal „Das Grüne Band“ und eine Förderprämie in Höhe von 5.000 Euro erhalten.



*Auch die Fünfkämpfer des OSC Potsdam waren im vergangenen Jahr unter den Siegern und wurden dafür von Brandenburgs Sportministerin Britta Ernst sowie LSB-Präsident Wolfgang Neubert beglückwünscht.*

Die 50 Sieger-Vereine erhalten im Herbst 2020 entweder bei einer individuellen Verleihung in ihrer Stadt oder auf der Deutschlandtour des Grünen Bandes ihren Preis. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Landessporttages in Potsdam die Brandenburger Gewinner von der Bowlingabteilung des TSV Chemie Premnitz so-

wie die Abteilungen für Modernen Fünfkampf und für Wasserball des OSC Potsdam mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet.

Die Bewerbungsunterlagen stehen, zusammen mit den für die Ausschreibung 2020 relevanten Informationen, [hier zum Download](#) bereit.

# RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt



[lsb-brandenburg.de](http://lsb-brandenburg.de)

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 116.000 Kinder und Jugendliche sowie 232.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)



## Potsdamer gewinnt Fair Play Preis des Deutschen Sports

Speerwerfer Bernhard Seifert ist Sportsmann durch und durch. Was Freunde, Familie und alle, die ihn kennen, schon lange wussten, ist nun auch amtlich bestätigt: durch den Fair Play Preis des Deutschen Sports. Den nämlich hat der 26-Jährige beim **SC Potsdam** nun vom **Deutschen Olympischen Sportbund** und dem Verband Deutscher Sportjournalisten verliehen bekommen. Anlass war sein damaliger Verzicht auf den ihm zustehenden Startplatz bei der WM im vergangenen Jahr zugunsten seines Nationalmannschaftsteamkollegen Julian Weber. Seifert hatte sich damals in einer Formkrise befunden und den Mannschaftserfolg über das eigene sportliche Abschneiden gestellt.



Der Potsdamer hatte bereits früh in der Saison die Nominierungskriterien für die WM erfüllt. Dann jedoch geriet er in eine Formkrise, die ihn wenige Wochen vor Beginn der Wettkämpfe dazu bewog, seinem Kollegen Julian Weber den Vortritt zu lassen. Dieser war mit einer

Verletzung in die Saison gestartet, hatte aber im August bei der Deutschen Meisterschaft sowie der Team-Europameisterschaft starke Leistungen gezeigt.

Anzeige

**VORSATZ 2020:  
KUGA FAHREN!**

**ab 299€\***  
\*12-MONATS-NEUWAGEN-ABO



**FORD KUGA TITANIUM BENZINER „4X2“ (MODELL 2019)**  
1.5 l EcoBoost, 150 PS (110 kW)

\*inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

ASS Athletic Sport Sponsoring @ [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de) ☎ 0234 95128-40

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 13.01.2020. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Übernahme muss bis spätestens Ende März 2020 erfolgen!

ASS **ICH BIN  
DEIN  
AUTO**

## Gut zu wissen

### Sport und Versicherung

Das Thema Sportverein und Versicherung befasst sich mit weitaus mehr als nur mit der Absicherung gegen eine zerschossene Fensterscheibe. Dem trägt der Sportversicherungsvertrag, den der Landessportbund mit der Feuerversicherungsgesellschaft Berlin Brandenburg geschlossen hat, Rechnung, der neben den Risiken des LSB auch die seiner Mitgliedsorganisationen und -verbände absichert. Er ist eine Solidarleistung des Sports, der keine Unterschiede zwischen den Sportarten macht. Hier stellen wir wichtige Punkte dieser Vereinbarung vor.

#### Teil VII: Die Haftpflicht

#### Wir führen in diesem Jahr eine Reitveranstaltung durch, worauf müssen wir achten?

Die Durchführung von Reit- und Fahrveranstaltungen, Rennen, Turnieren, Wettreiten, Schlepp- und Schnitzeljagden und der dazu erforderlichen Übungen sind vom Versicherungsschutz erfasst.

#### Was ist mit Ärzten, die auf unserer Veranstaltung für 1. Hilfe anwesend sind?

Oft haben Ärzte keine eigene Berufshaftpflicht, da sie z.B. über ein Krankenhaus versichert sind. Werden sie durch den Verein im Übungsbetrieb (z.B. Herzsport) oder bei Veranstaltungen (z.B. einem Reitturnier) eingesetzt, so genießen sie Versicherungsschutz, sofern sich ihr Einsatz auf die Erstversorgung/die Notfallversorgung beschränkt. Die klassische (abrechenbare) Behandlung ist nicht versichert. Dieses Prinzip gilt auch für Veterinärmediziner auf Reitveranstaltungen.



#### Welche Schäden sind durch Internetnutzung des Vereins abgesichert?

Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftung des Versicherungsnehmers wegen Schäden aus dem Austausch, der Übermittlung und der Bereitstellung elektronischer Daten, z.B. Internet, per Email oder mittels Datenträger.

Weitere Informationen zur Versicherung  
Der komplette Sportversicherungsvertrag



## Termine

### Februar

- 12.02. LA\* Breitensport/Sportentwicklung
- 13.02. Kommission Sport und Natur
- 18.02. LA Mädchen und Frauen
- 19.02. LA Recht und Satzungsfragen
- 20.02. LA Sportstätten und Umwelt
- 20.-23.02. BSJ-Klausurtagung
- 24.02. LA Leistungssport
- 26.02. LA Gesundheit im Sport
- 26.02. Wassersport- und Naturschutz  
Land Brandenburg

### März

- 12.03. Präsidiumssitzung LSB
- 23./24.03. Tagung der KSB/SSB und Landesfachverbände in Lindow
- 30.03. BSJ-Vorstandssitzung

\* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

### Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg  
Schopenhauerstraße 34  
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein  
Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,  
ESAB, BSJ,

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

### Fotonachweise

Seite 1: picture alliance - imageBROKER  
Seite 4, 12-15, 19: Marcus Gansewig  
Seite 6: TSV Falkensee  
Seite 8, 17: LSB  
Seite 11: ESAB  
Seite 18: pixabay